

Runde Sache für Groß und Klein

SCHWARZWALD URLAUBS-TIPP Die neue Waldkugelbahn in Ühlingen-Birkendorf im südlichen Schwarzwald ist ein Vergnügen für Kinder und Erwachsene. Wer auf den zwei Rundwegen wandert, kann nach Herzenslust die Kugeln rollen lassen. **Von Stephanie Souron**

Oben schiebt sich die Sonne durch die Tannenspitzen, unten springt unsere Tochter wie ein Flummi über den Waldweg. Es ist noch früh am Samstagmorgen, doch das Kind steckt voller Tatendrang. Denn gerade hat sie die erste Attraktion unseres Ausflugs entdeckt. »Guck mal, Mama, da steht ein Automat mit Holzkugeln«, ruft sie begeistert. »Darf ich mir eine ziehen, bitte?!« Ja, darf sie, logisch. Schließlich sind wir wegen der Kugeln – eine kostet 1 Euro – hier. Wir wollen sie auf Abenteuerreise schicken. In dem Waldstück unweit der Gemeinde Ühlingen-Birkendorf stehen zahlreiche Kugelbahnen. Manche von ihnen sind drei Meter lang, andere 20; insgesamt sind es 400 Meter. Und alle Bahnen sind liebevoll mit Spielkram bestückt: Mal kann man die Holzkugeln durch einen Looping laufen lassen, mal auf einem Rad transportieren, mal durch ein Labyrinth schicken.

Schon ein paar Meter nach dem Start des Weges beginnt der Spaß. Ein großer Kickertisch

wartet auf uns. Wie beim Tischfußball soll man hier versuchen, die Kugel mit Hilfe von Schiebern Richtung Tor zu pfeffern. Doch statt schnöder Fußballer sind Tiere aus Holz als Helfer im Spiel: Reh, Hase und Biber sorgen dafür, dass sich die Kugel in die richtige Richtung bewegt. Unsere Tochter jauchzt begeistert, springt von dem Schieber mit dem Dachs zu dem mit dem Reh und zu dem mit dem Eichhörnchen. Als wir mit vereinten Kräften den Ball ins Tor bugsiert haben, jubelt sie – und rennt gleich ihrer Kugel hinterher. Die kullert schon auf neuen Wegen, denn hinter dem Tor beginnt die erste Kugelbahn. Viermal spielen wir das Kickerspiel. Erst die Aussicht auf weitere Kugel-Attraktionen lässt sie schließlich weitergehen.

Im Juni 2021 wurde der »Kugelwaldpfad« oberhalb des Naturena-Badesees in Birkendorf eröffnet. Seitdem kann man dort auf zwei Rundwegen Holzkugeln bergab kullern lassen. Die kürzere Tour mit der »Kugelwaldbahn

der Waldtiere« ist rund 600 Meter lang und thematisch auf Kindergartenkinder abgestimmt. Der Weg mit der »Kugelwaldbahn der Holzverarbeitung« ist etwa 1,5 Kilometer lang und hält Wissensstationen für Schulkinder und Jugendliche bereit. Die Kugelbahnen selbst sind ganz ohne Altersbegrenzungen: Schon aus dem Buggy können Kleinkinder ihre Kugeln auf Reise schicken – und kaum eine Familie überlässt den Spaß allein den Kindern: Viele Erwachsene haben sich ebenfalls eine Kugel aus dem Automaten gezogen und verfolgen deren Weg durch den Wald.

Unsere Dreijährige hat den Dreh inzwischen raus und platziert ihre Kugel in den runden Löchern am Anfang der Bahnen. Nur manchmal müssen wir sie hochheben, damit sie den Start erreicht. Und bei der Bahn mit dem Fuchs bleibt ihr Mund erstmal offen: Denn die Holzkugel rollt über ein gigantisches Glockenspiel hinweg, so dass eine Melodie entsteht. »Das Lied kenne ich«, ruft sie. In der Tat: Wer genau hinhört, kann »Fuchs, du hast die Gans gestohlen« erkennen. Und am Ende der Bahn wartet die Gans. So viel Liebe zum Detail ist selten.

Während wir noch der Melodie nachhören, ist unser Mädchen schon zur nächsten Attraktion gesprintet: Die Bahn mit den Klapptieren, an deren Anfang das Ende noch gar nicht in Sicht ist. Das Kind rennt begeistert ihrer Kugel hinterher. Gut, dass die zwischendurch von kleinen Stoppfern abgebremst wird, sonst würden wir Erwachsenen bei dem Tempo unserer Tochter kaum hinterherkommen.

Als Eltern kleiner Kinder freut man sich über solche Begeisterung in der freien Natur. Oft genug begleitet einen ja auf Wanderungen ein »Ich kann nicht mehr«-Gejammer. Hier auf dem Waldkugelpfad kommen wir dagegen so gut voran, dass wir nach der kleinen auch noch



Die Stationen der »Kugelwaldbahn der Waldtiere« sind thematisch auf Kindergartenkinder abgestimmt.



© Sourton

Entlang der Kugelbahnen warten einige Mitmachaktionen, bei denen allerdings Geschicklichkeit gefragt ist.

die große Runde in Angriff nehmen. Auf dem »Kugelwaldpfad der Holzverarbeitung« wartet nicht nur die längste Kugelbahn auf uns, sondern auch eine weitere Attraktion: An der Station »Holzverladung« muss man mit Hilfe eines Greifarms die Kugel weiter transportieren. Das erfordert viel Geschick, selbst Erwachsene sind konzentriert bei der Arbeit. Unsere Tochter schaut interessiert zu – und hebt am Ende die Kugel mit der Hand auf die nächste Bahn. »Geht doch auch«, sagt sie und lacht.

»Der Greifarm an dieser Station war für uns die größte technische Herausforderung der Waldkugelbahn«, sagt Wolfgang Naak, 51. »Wir sind echt stolz auf dieses Unikat.« Naak ist Pädagoge und hat vor einigen Jahren zusammen mit dem Förster Wolf Noack die Agentur »arbor« gegründet. Die beiden haben sich auf Outdoor-Kugelbahnen und Erlebnispfade mit pädagogischen Konzepten spezialisiert.

»Kugelbahnen als Spielzeug kennt jeder«, sagt Naak. »Aber unsere Bahnen sind ein Mittel zum Zweck: Wir wollen, dass sich die Kinder mit der Hilfe der Bahn mit einem bestimmten Thema auseinandersetzen.« In Birkendorf sind das Waldtiere und die Holzverarbeitung. »Es war der Wunsch der Gemeinde, mit der Kugelbahn regionale Besonderheiten aufzugreifen. Und wir fanden, dass diese beiden Themen gut zum Schwarzwald passen«, sagt Naak.

Die Bahn in Birkendorf ist nicht das erste Projekt von »arbor« – aber vielleicht das schönste. Drei Jahre lang haben die beiden Tüftler zusammen mit dem Gemeinderat und dem Baubetriebshof die Bahn geplant, entwor-

fen und errichtet. Mit von der Partie war ein Modellbauer, der die spielerischen und technischen Elemente an den Bahnen umgesetzt hat. »Ein echter Profi«, schwärmt Naak. »Er hat immer einen thematischen Bezug bei den Bahnen gefunden.« So kann man jetzt zum Beispiel an einer Bahn die Kugel auf einem Motorsägen-Förderband nach oben kurbeln, damit sie dann von einem höheren Punkt weiterrollt. Oder die Kugel wird mit einem Schnalzer wie beim Flipper nach vorne geschossen. Oder von einem Zimmermanns-Hammer gebremst. Oder, oder, oder. »In Birkendorf ist ein wahres Bonbon entstanden«, sagt Naak.

Wir haben inzwischen auch die Bonbons aus unserem Rucksack vernascht. Gestärkt gehen wir auf den letzten Teil der Runde. Entlang des kleinen Flüsschens Schlücht stehen zahlreiche kürzere Bahnen mit gut gemachten Fragestationen, die sich mit den Konflikten der Waldnutzung beschäftigen. Für die Dreijährige sind die Fragen noch zu schwer, trotzdem wandert unsere Tochter gut gelaunt entlang der Kugelbahnen weiter. Auch den steileren Anstieg am Bartelsstein wuppt sie ohne zu murren. Auf halber Strecke wartet dort ein Tiernemory – und ganz oben ein beispielbarer Dachsbau, in den sogar Erwachsene hineinklettern können. Auch den haben sich die Kugelbahnknobler ausgedacht.

»Wir wollten den Besuchern zeigen, wie unsere heimischen Tiere leben. Das funktioniert am besten, wenn man es selbst ausprobiert«, sagt Naak. Das Projekt wird so gut angenommen, dass unten am Fluss noch eine begehbbare Biberburg entstehen soll.

Doch schon jetzt ist der Birkendorfer Kugelwaldpfad ein großer Erfolg. »Jede Woche werden bis zu 3500 Kugeln aus den Automaten gezogen«, erzählt Naak. Damit der Nachschub nicht ausgeht, hat die Gemeinde gerade 30.000 Kugeln nachbestellt. »Ich denke, die Menschen haben auch durch die Pandemie solche Angebote wie unsere Kugelbahn schätzen gelernt: Man ist draußen in der Natur, man bewegt sich und erlebt etwas Schönes«, sagt Naak.

Als wir wieder am Parkplatz ankommen, ist der Erlebnishunger unserer Tochter allerdings noch längst nicht gestillt. Sie hält uns ihre Kugeln entgegen und zeigt auf den Tischfußball mit den Tieren: »Nochmal!«, ruft sie.

Informationen

Parken:

Auf dem Parkplatz des Naturena-Badesees oder am Parkplatz Oberholz. Dort stehen auch die Automaten für die Kugeln (eine Kugel kostet 1 Euro, der Automat wechselt nicht). Weitere Stellplätze gibt es beim Haus des Gastes Birkendorf, Schwarzwaldstraße 44, 79777 Ühlingen-Birkendorf.

Kinderwagentauglichkeit:

Die »Kugelwaldbahn der Waldtiere« ist kinderwagentauglich, die »Kugelwaldbahn der Waldarbeiter« aufgrund eines steilen, steinigen Anstiegs nicht.

Mehr Infos unter Tel. 07652/12060, www.hochschwarzwald.de. Viele weitere Tipps für Familien gibt es unter www.familie-schwarzwald.info